

345

chen. steugen. 6) für ie: fleugen. scheuben. er scheust. ver-
dreust.

ie. 1) für e: dien (den!, artik.). fenster. verniempt. wiem.
2) für i: diern (dirne). geliernig. hienaufs. hiendurch. hienein.
hienzu. hiert. ienen. ieren. lieberal. liecht. mier. niergendts. wier.
3) für ô: mies. 4) für ü: fliefs (flüsse). 5) für uo (ue) riefen.
riewig. 6) für üe: brie. fieren. fierer. ieben. hieten. krieg. schwier.
thier. triebsal.

ou hat sich nur einigemal erhalten, z. b. in gougelman. Mouk.
Stoufen; öu in: einöug. eröugen; öfter als ow: Burgow, gnw.
Gotzow. Kraichgow. Ow. Reichenow.

uo erscheint selten, z. b. fuog. huor. Ruodolf. ruors. schuol-
unruho; häufiger ue, z. b. bueb. buech. huer. mues. muetsam,
schlueg. zue.

II. Consonanten.

b. 1) für p, oft, z. b. banzer. bapeir. beinlich. bilger. bochen.
bracht. brüefen. bulver. 2) für f: biber. schwebel. 3) für w:
rub. ruben. rübig. riebighlich. vertraub. 4) der antritt von b
(und p) an m findet häufig statt, z. b. erbarmbt. erwarmbt. formb.
frembd. befrembden. lamb. reichtumb. stimb. tomb. umb. ver-
saumbt; auferdem in bleib (blei). 5) für m: murbel. 6) ausge-
fallen in tombrost.

p. 1) für b, sehr oft, z. b. paur. pei. gepotten. prucken. prott.
pösser. rappen. 2) wie b so folgt auch p häufig auf m: ampt-
man. dimpten. empsig. kompt. lamp. reimpt. rüempt. sampt.
schempten. stimp. 3) p tritt vor f: entpfar. entpfüeren. entpflieden.
scharpf. schepfte (schäfte). schleipfen. schörpfe. pfegel.

ph. bisweilen für pf, z. b. in phlegen. phlicht.

d. 1) für t oft, z. b. dag. dal. datzen. daub. daube. daugen-
lich. dauschen. dechterle. deglich. deller. denze. rossdeuscher.
dief. dirle. dierlin. disch. dodt. dor. dorecht. dracht. gedraumet.
drunk. drutz. ermundert. revendar. visidation. zedel. gelaid. Go-
liad. heimad. heirad. kund. beschaind. rad. seidher. unmud. un-
rad. unwerd. 2) für g: strand. 3) ausgefallen: abens. künpet.
wilpret. wilpand. wilpenne. mon. monschein; im partic. praesens:
übelreden. 4) eingeschoben nach n: anligends. donder. dondern.
eilends. kondem, kenden. mandbar. fendli. mendle. morgendts.
schranden; im auslaut: dahaimend. wilpand; häufig in der 3ten
person plur. des praesens: sie kumend. habendt. wellendt. wer-
dend. ziehend. 5) die verdoppelung dt ist sehr häufig, z. b.
abendt. jugendt. radt.

t. 1) für d: abtewen. abtrucken. törfen. trangen. tum. tunkel.
welt. 2) für n: krieget, das hiefs k. 3) ausgefallen: achttag, gue-
tatten. holsellig. mark. nachs. nichts; im praefix ent.: enkommen.
einweders. enziehen. enzwai; beim praes. singul. 2te und 3te per-
son: helst. deuch. herberg. hilf. schick. ruck. glaups. schenks.